



Modulhandbuch

für das Studienfach

Katholische Theologie

mit dem Abschluss "Magister Theologiae"

(Erwerb von 300 ECTS-Punkten)

Prüfungsordnungsversion: 2021
verantwortlich: Katholisch-Theologische Fakultät

Inhaltsverzeichnis

Bereichsgliederung des Studienfachs	4
Qualifikationsziele / Kompetenzen	5
Verwendete Abkürzungen, Konventionen, Anmerkungen, Satzungsbezug	9
Pflichtbereich	10
Grundlegung	11
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	12
Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht	13
Einführung in die Theologie aus historischer Sicht	14
Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht	15
Einführung in die Theologie aus praktisch-theologischer Sicht	16
Einführung in die Philosophie	17
Aufbau	18
Mensch und Schöpfung	19
Gotteslehre	21
Jesus Christus und die Gottesherrschaft	23
Wege christlichen Denkens und Lebens	25
Die Kirche als Mysterium und als Volk Gottes	26
Dimensionen und Vollzüge des Glaubens	28
Christliches Handeln in Verantwortung für die Welt	30
Christwerden in heutiger Kultur und Gesellschaft	32
Das Christentum in seinem Verhältnis zum Judentum und zu anderen Religionen	34
Berufsorientierung	36
Berufsorientierung	37
Vertiefung	39
Vertiefung im Bereich des Alten Testaments	40
Vertiefung im Bereich des Neuen Testaments	41
Vertiefung im Bereich der Kirchengeschichte	42
Vertiefung im Bereich der Dogmatik und der Missionswissenschaft	44
Vertiefung im Bereich der Fundamentaltheologie und der Philosophie	46
Vertiefung im Bereich der Moralthologie und der Christlichen Gesellschaftslehre	48
Vertiefung im Bereich der Religionspädagogik und der Pastoraltheologie und Homiletik	50
Vertiefung im Bereich des Kirchenrechts und der Liturgiewissenschaft	52
Spezialstudium	54
Kirche und kirchliche Sendung: Regional, ökumenisch und weltweit	55
Seminare	57
Theologie im wissenschaftlichen Diskurs	58
Wahlpflichtbereich	60
Schwerpunktstudium, Berufsorientierung, Humanwissenschaften	61
Theologische Weiterführung 1	62
Theologische Weiterführung 2	63
Lektürestudien im theologischen Kontext	64
Geisteswissenschaften im interdisziplinären Gespräch	65
Quellenkunde und/oder biblische bzw. historische Hilfswissenschaften	66
Vertiefende Studien in biblischen bzw. Kirchensprachen 1	67
Vertiefende Studien in biblischen bzw. Kirchensprachen 2	68
Einführung in die kirchliche Rechtsgeschichte und das wissenschaftliche Arbeiten mit historischen Rechtsquellen	69
Kanonistische Übung und Vertiefung	70
Einführung in die kirchliche Sozialarbeit	71
Pastoralpsychologie 1	72
Pastoralpsychologie 2	73

Pastoralpsychologie 3	74
Kommunikation und Interaktion im kirchlichen Kontext	75
Stimmbildung und Rhetorik	76
Wege und Praxis der Spiritualität	77
Magisterprüfung	78
Magisterarbeit	79
Magister-Arbeit	80
Magister-Abschlussprüfung	81
Magister-Abschlussprüfung	82
Voraussetzung Latein	84
Voraussetzung Griechisch	85
Voraussetzung Hebräisch	86

Bereichsgliederung des Studienfachs

Bereich / Unterbereich	ECTS-Punkte	ab Seite
Pflichtbereich	241	10
Grundlegung	49	11
Aufbau	89	18
Berufsorientierung	10	36
Vertiefung	63	39
Spezialstudium	5	54
Seminare	25	57
Wahlpflichtbereich	19	60
Schwerpunktstudium, Berufsorientierung, Humanwissenschaften		61
Magisterprüfung	40	78
Magisterarbeit	30	79
Magister-Abschlussprüfung	10	81

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der Studiengang ist ein „Theologisches Vollstudium“ (1-Fach, 5 Jahre, 300 ECTS) gemäß Nr. 3 der „Eckpunkte für die Studienstruktur in Studiengängen mit Katholischer oder Evangelischer Theologie/Religion“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 13.12.2007). Das Studiengangskonzept entspricht den von der Deutschen Bischofskonferenz vorgelegten „Kirchliche[n] Anforderungen an die Modularisierung des Studiums der Katholischen Theologie (Theologisches Vollstudium) im Rahmen des Bologna-Prozesses“ vom 8. März 2006 (in der Fassung vom 21. Juni 2016) auf der Grundlage der „Rahmenordnung für die Priesterbildung“ vom 12. März 2003 und deren Vorgaben ergänzend. Der Abschluss Magister/ Magistra Theologiae ist ein kanonischer Grad im Sinne von Art. 47 § 1 der Apostolischen Konstitution „Sapientia Christiana“ vom 29. April 1979 in Verbindung mit Nr. 17 des „Akkommodationsdekrets I“ vom 1. Januar 1983. Die Absolventen/-innen sind aufgrund ihrer erworbenen Kompetenzen speziell zur beruflichen Tätigkeit als Diözesanoder Ordenspriester, als akademisch ausgebildete/r Mitarbeiter/in in verschiedenen Berufen (z.B. Pastoralreferent/in, Religionslehrer/in im kirchlichen Dienst) und Handlungsfeldern der Kirche (z.B. Jugend- und Erwachsenenbildung, Katechese, kirchliche Verwaltung, Unterstützung kirchlicher Leitung) oder als Mitarbeiter/in in der theologischen Forschung und Lehre qualifiziert.

Wissenschaftliche Befähigung

- Die Absolventen/-innen verfügen über vertiefte und spezialisierte Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gesamtgebiet und damit in allen Teilbereichen und (an der Fakultät vertretenen) Fächern der Theologie sowie der Philosophie. Pflichtbereich: Vertiefung,
- Die Absolventen/-innen kennen die zentralen biblischen Texte, deren historische Entwicklung und religionsgeschichtliches Umfeld. Sie beherrschen die exegetischen Methoden und können diese anwenden. Sie sind in der Lage, sich mit aktuellen (An-) Fragen an die Bibel kritisch auseinanderzusetzen und einen eigenen begründeten Standpunkt zu beziehen. Darüber hinaus kennen sie das Verhältnis von Judentum und Christentum in Geschichte und Gegenwart und können es historisch-kritisch in den Blick nehmen.
- Die Absolventen/-innen sind mit der Geschichte der Kirche und ausgewählten Themen der historischen Theologie bzw. Patrologie vertraut. Sie können kirchengeschichtliche Entwicklungen deuten und in Gegenwartsdiskursen historisch argumentieren. Sie sind in der Lage, sich kritisch mit den Quellen auseinanderzusetzen, Forschungsprobleme zu erkennen und mit den Methoden der historischen Theologie anzugehen. Darüber hinaus sind sie mit spezifischen Fragestellungen der Ostkirchengeschichte und Ökumenischen Theologie sowie der fränkischen Kirchengeschichte (insbesondere mit Bezug zur Geschichte der Diözesen Bamberg und Würzburg) vertraut und verfügen über fachliche und methodische Kompetenz in Fragen des konfessionsübergreifenden und interkulturellen Dialogs.
- Die Absolventen/-innen können religiöse, religionskritische und lehramtliche Texte interpretieren, religiöse Deutungshorizonte und den christlichen Glauben reflektieren und in aktuellen Diskursen sach- und zeitgemäße Antworten finden. Sie können Religion(en) und christlichen Glauben analytisch, hermeneutisch und pragmatisch darstellen und verfügen über das Instrumentarium zur systematischen Auseinandersetzung mit dem christlichen Glauben unter konfessionsspezifischer Profilierung. Sie sind mit zentralen moraltheologischen und sozialetischen Themen und Fragestellungen vertraut. Sie können sich mit aktuellen (An-) Fragen kritisch auseinandersetzen und einen eigenen begründeten Standpunkt beziehen. Sie sind auf der Grundlage christlicher Wertvorstellungen und unter Berücksichtigung philosophischer, human- und sozialwissenschaftlicher Ansätze zu einer fundierten Urteilsbildung in den ethisch relevanten Bereichen menschlicher Existenz in der Lage.
- Die Absolventen/-innen verstehen Forschungen im Bereich der Religionspädagogik und können die Erkenntniswege nachvollziehen und anwenden. Sie können soziale Entwicklungen und

Modernisierungsphänomene analysieren und pastorales Handeln im sozio-religiösen Kontext konzipieren. Sie haben vertiefte Einsicht in die Eigenart christlicher Sozialformen und sind in der Lage, diese zu analysieren, sie in ihrem Kontext zu begreifen und den Gemeindeaufbau zu fördern. Sie verstehen Predigt als Glaubenskommunikation in ihrer dimensional Vielfalt und verfügen über reflektierte Professionalität beim Predigen. Sie sind mit der rechtlichen Ordnung zentraler kirchlicher Vollzüge vertraut und fähig, sich auf dieser Grundlage mit aktuellen Anfragen auseinanderzusetzen und verantwortliche Lösungen zu finden. Sie haben einen umfassenden Überblick über den Gottesdienst der katholischen Kirche im ökumenischen und kulturellen Kontext und können liturgisches Handeln anthropologisch und theologisch reflektieren.

- Die Absolventen/-innen haben einen Überblick über die Geschichte der Philosophie von der Antike bis zur Gegenwart und sind in Grundzügen über die Geschichte des Gesprächs zwischen Philosophie und Theologie informiert. Sie kennen die Kerndisziplinen der Philosophie und ihre typischen Fragestellungen bzw. Arbeitsmethoden und sind befähigt, das erworbene Wissen in Beziehung zum christlichen Welt-, Menschen- und Gottesbild zu setzen, in einen weltanschaulichen Dialog zu treten und sich in aktuellen Diskursen kompetent einzubringen.
- Die Absolventen/-innen verfügen über Kenntnisse der Geschichte und Formen des außereuropäischen Christentums und der nichtchristlichen Religionen und haben ein kritisches Bewusstsein über Grenzen und Möglichkeiten christlicher Missionstätigkeit entwickelt. Sie sind zu einem religionswissenschaftlich und philosophisch reflektierten weltanschaulichen, interkulturellen und interreligiösen Dialog befähigt.
- Die Absolventen/-innen sind zur selbstständigen kritischen Auseinandersetzung und wissenschaftlichen Analyse fachspezifischer, interdisziplinärer und überfachlicher Probleme im Bereich der Theologie und Philosophie sowie ihrer geistes- und humanwissenschaftlichen Referenzdisziplinen und damit zur reflektierten Urteilsbildung und zielführenden Problemlösung in aktuellen religiösen und kirchlichen, aber auch politischen und gesellschaftlichen Prozessen auf der Basis christlicher Leitideen befähigt.
- Die Absolventen/-innen können ausgewählte Fragestellungen in allen Teilbereichen der Theologie bzw. der Philosophie unter Anwendung der erforderlichen wissenschaftlichen Methoden weitgehend selbstorganisiert erarbeiten bzw. vertiefen und die Ergebnisse innerhalb eines begrenzten Zeitrahmens in angemessener Form synthetisch darstellen. Sie sind in der Lage, sich innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums selbstständig in ein Thema aus dem Gesamtbereich der Theologie bzw. der Philosophie einzuarbeiten, ihre erworbenen Kenntnisse sowie die erforderlichen Methoden anzuwenden und die Ergebnisse ihrer eigenständigen Forschung unter Beachtung der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis in angemessener schriftlicher wie mündlicher Form darzustellen.
- Die Absolventen/-innen verfügen über weitere ausgewählte fachspezifische bzw. berufsorientierte Schlüsselqualifikationen im interdisziplinären Gespräch, in der Quellenkunde und den biblischen bzw. historischen Hilfswissenschaften, in biblischen bzw. Kirchensprachen, in der kirchlichen Rechtsgeschichte und im wissenschaftlichen Arbeiten mit (historischen) Rechtsquellen, in der kirchlichen Sozialarbeit, in Pastoralpsychologie, in Kommunikation und Interaktion im kirchlichen Kontext, in Stimmbildung und Rhetorik und/oder in Spiritualität.

Befähigung, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit aufzunehmen (Praxisbezüge/-orientierung, Teamfähigkeit, Problemlösungs-, Kommunikations- und Konfliktbewältigungskompetenz(en))

- Die Absolventen/-innen haben sich in mindestens zwei Praxisfeldern (Gemeinde, Schule und Erziehung, Caritas und Soziale Dienste, Wissenschaft und Verwaltung, sowie Medien und freie Wirtschaft) orientiert und Erfahrungen für den späteren Beruf gesammelt. Sie sind fähig, theoretisches Wissen in der Praxis anzuwenden und die erworbenen persönlichen, theologischen und methodischen Kompetenzen sowie die Arbeitsfelder selbst kritisch zu reflektieren. Sie ha-

ben (studienbegleitend) weitere spezifische berufsorientierte Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten erworben bzw. ausgebildet und können diese in der Praxis anwenden.

- Die Absolventen/-innen verfügen über die methodischen Voraussetzungen für eine selbstständige Forschungstätigkeit im Bereich der Theologie sowie ihrer geistes- und humanwissenschaftlichen Referenzdisziplinen und sind befähigt, als Theologe/-in in Hochschulen und sonstigen Forschungseinrichtungen tätig zu werden. Sie sind auf eine Promotion zum Lizentiat und Doktor der Theologie (Lic. theol., Dr. theol.) oder auch der Philosophie (Dr. phil.) vorbereitet, die ihnen die Möglichkeit zur Tätigkeit in der akademischen Forschung und Lehre eröffnet.
- Die Absolventen/-innen sind aufgrund ihrer vertieften und spezialisierten Kenntnisse auf dem Gesamtgebiet der Theologie und ihrer Fähigkeit zu kritischer wissenschaftlicher Analyse und Reflexion gesellschaftlicher und fachspezifischer Probleme im Bereich der Theologie sowie ihrer geistes- und humanwissenschaftlichen Referenzdisziplinen für – auch nicht spezifisch kirchlich-theologische – Berufsfelder mit hohem Anforderungsprofil qualifiziert. Sie sind in der Lage, sich mit Hilfe von Quellen und Fachliteratur in neue, auch fachfremde Aufgabengebiete oder weniger vertraute Themenkomplexe einzuarbeiten, unter Beachtung der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis selbstständig zu bearbeiten, die Ergebnisse darzustellen, zu bewerten und zu vertreten und Problemlösungen zu entwickeln. Sie kennen verschiedene interdisziplinäre Ansätze und können diese umsetzen.
- Die Absolventen/-innen sind in der Lage, Themen und Aufgabenstellungen, Probleme und deren Lösungen strukturiert und zielgruppengerecht aufzubereiten und darzustellen. Sie können ihr Wissen und ihre Erkenntnisse einem Fachpublikum gegenüber sprachlich differenziert und rhetorisch geübt darstellen und vertreten.
- Die Absolventen/-innen kennen die theoretischen und praktischen Grundlagen der Kommunikation, verfügen über eine erweiterte, vertiefte und reflektierte Kommunikationskompetenz und können ihre Kenntnisse und Fähigkeiten auf berufstypische Felder der Kommunikation und Interaktion im kirchlichen Kontext anwenden.

Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement (Ethisches Handeln, Partizipationskultur)

- Die Absolventen/-innen sind in der Lage, eigene Glaubensüberzeugungen kritisch zu reflektieren und über Glaubensfragen angemessen zu kommunizieren. Auf dieser Grundlage können sie sich zu Fragen der Religion in der pluralen Gesellschaft in besonderer Weise äußern und zu Übersetzungs- und Verständigungsprozessen beitragen.
- Die Absolventen/-innen sind zur selbstständigen kritischen Auseinandersetzung und wissenschaftlichen Analyse fachspezifischer, interdisziplinärer und überfachlicher Probleme im Bereich der Theologie und Philosophie sowie ihrer geistes- und humanwissenschaftlichen Referenzdisziplinen und damit zur reflektierten Urteilsbildung und zielführenden Problemlösung in aktuellen religiösen und kirchlichen, aber auch politischen und gesellschaftlichen Prozessen auf der Basis christlicher Leitideen befähigt.
- Die Absolventen/-innen können sich aufgrund ihrer erworbenen Kompetenzen im Bereich der Theologie und Philosophie sowie ihrer geistes- und humanwissenschaftlichen Referenzdisziplinen in einer zunehmend komplexer werdenden Welt orientieren und eine Wertvorstellung für das eigene Denken und Handeln entwickeln.
- Die Absolventen/-innen sind mit spezifischen Fragestellungen der Ostkirchengeschichte und Ökumenischen Theologie vertraut, verfügen über Kenntnisse der Geschichte und Formen des außereuropäischen Christentums und der nichtchristlichen Religionen und haben ein kritisches Bewusstsein über Grenzen und Möglichkeiten christlicher Missionstätigkeit entwickelt. Sie sind zu einem religionswissenschaftlich und philosophisch reflektierten weltanschaulichen, konfessionsübergreifenden, interreligiösen und interkulturellen Dialog befähigt und können ihre erworbenen Kompetenzen in unterschiedlichen interkulturellen Kontexten anwenden.

- Die Absolventen/-innen können sich sicher in einem heterogenen Umfeld bewegen und abweichende Meinungen und Herangehensweisen konstruktiv auf ein gemeinsames Ziel hin einbinden.
- Die Absolventen/-innen haben die Bereitschaft und Fähigkeit entwickelt, ihre Kompetenzen in partizipative Prozesse einzubringen und aktiv an Entscheidungen mitzuwirken.

Persönlichkeitsentwicklung (Diskussions-, Team-, Kommunikations-, Konflikt- und Kritikfähigkeit(en), Eigenverantwortung und Selbstständigkeit, methodische und interkulturelle Kompetenz(en), Toleranz, Kooperations- und Verantwortungsbereitschaft/-fähigkeit)

- Die Absolventen/-innen haben ihre Diskussionsbereitschaft und -fähigkeit so weit entwickelt, dass sie sich unter Einbeziehung verschiedener Standpunkte eine eigene Meinung bilden und diese selbstbewusst artikulieren und vertreten können.
- Die Absolventen/-innen haben die Bereitschaft und Befähigung zum selbstständigen und selbstverantwortlichen Lernen und Arbeiten und damit des lebenslangen Lernens entwickelt.
- Die Absolventen/-innen sind befähigt, die Bearbeitung von zur Aufgabe gestellten Thematiken stofflich, zeitlich und didaktisch zu strukturieren und Zusammenhänge zu erkennen.
- Die Absolventen/-innen sind bereit und in der Lage, Verantwortung für ihr Handeln und für andere zu übernehmen.
- Die Absolventen/-innen kennen die theoretischen und praktischen Grundlagen der Kommunikation, verfügen über eine erweiterte, vertiefte und reflektierte Kommunikationskompetenz und können ihre Kenntnisse und Fähigkeiten auch über berufstypische Felder der Kommunikation und Interaktion im kirchlichen Kontext hinaus anwenden.
- Die Absolventen/-innen verfügen über grundlegende Kenntnisse der Psychologie und sind mit aktuellen Themen und Fragestellungen der Pastoralpsychologie vertraut.
- Die Absolventen/-innen sind als geschulte Tutoren/-innen und/oder Mentoren/-innen bereit und fähig, individuelle Lernprozesse in unterschiedlichen Phasen, insbesondere bei Lern- und Verständnisschwierigkeiten, zu unterstützen und selbstständiges Lernen beratend zu begleiten. Sie sind vertraut mit dem Einsatz von alternativen kompetenzorientierten Lernsettings, E-/Blended Learning und EKOMPASS Tutoren- und Mentorenprogramm Reflexionsbericht und -gespräch, Evaluation Seite 6 von 6 Teaching. Als schreibdidaktisch qualifizierte Tutoren/-innen verfügen sie über Erfahrungen in der (fachspezifischen) Schreibberatung.
- Die Absolventen/-innen sind sich ihrer eigenen Fähigkeiten und Grenzen bewusst und bereit, diese weiterzuentwickeln bzw. zu erweitern. Sie haben durch Einübung und Ermutigung die Fähigkeit zur konstruktiven (Selbst-) Kritik und (Selbst-) Reflexion erlangt.
- Die Absolventen/-innen kennen die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis und beachten sie.

Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmende, **VL** = Vorleistung(en)

Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt die Dozentin oder der Dozent in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen bis spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

frei

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

16.09.2020 (2020-80)

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

Pflichtbereich

(241 ECTS-Punkte)

Grundlegung

(49 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		01-Mo-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Studiendekan/-in der Katholisch-Theologischen Fakultät		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten. Lehrveranstaltung: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden haben sich in die Grundlagen und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens eingearbeitet.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) studienbegleitende Leistungsnachweise (2-3 Teilleistungen, Gesamtaufwand ca. 30 Std.) Prüfungssprache: Deutsch Prüfungsturnus: Jährlich, WS		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
90 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht		01-M1-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Biblische Einleitung und biblische Hilfswissenschaften		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
12	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	grundständig	Empfohlen: geprüfte Sprachkenntnisse in Hebräisch, Altgriechisch und Latein
Inhalte		
Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht. Lehrveranstaltungen: • Einleitung in das Alte Testament und in die Geschichte Israels • Einleitung in das Neue Testament und in die neutestamentliche Zeitgeschichte • Methoden biblischer Exegese • Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden haben sich in die Grundlagen und Methoden biblischer Theologie eingearbeitet.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (3) + V (2) + Ü (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) und b) Bestehen der Leistungsnachweise in Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments sowie Methoden der biblischen Exegese: aa) mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder bb) Hausarbeit (ca. 10 S.) oder cc) studienbegleitende Leistungsnachweise (2-3 Teilleistungen, Gesamtaufwand ca. 30 Std.) Prüfungssprache: Deutsch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
360 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Theologie aus historischer Sicht		01-M2-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Institut für Historische Theologie		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
8	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	grundständig	Empfohlen: geprüfte Sprachkenntnisse in Altgriechisch und Latein
Inhalte		
Einführung in die Theologie aus historischer Sicht. Lehrveranstaltungen: • Christentum und antike Gesellschaft • Kirche im Mittelalter • Kirche in der Neuzeit • Leben und Werden einer Ortskirche am Beispiel des Bistums Würzburg • Einführung in die Patrologie • Methoden der historischen Theologie		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden haben sich in die Grundlagen und Methoden historischer Theologie eingearbeitet.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (1) + V (1) + V (1) + V (1) + V (1) + Ü (1) Veranstaltungssprache: Deutsch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 75 Min.) und b) Bestehen der Leistungsnachweise in Methoden der historischen Theologie (1-2 Teilleistungen, Gesamtaufwand ca. 15 Std.) Prüfungssprache: Deutsch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
240 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht		01-M3-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Institut für Systematische Theologie		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
8	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	grundständig	Empfohlen: geprüfte Sprachkenntnisse in Latein
Inhalte		
Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht. Lehrveranstaltungen: • Einführung in die Dogmatik • Einführung in die Fundamentaltheologie • Grundkurs Moraltheologie • Grundkurs christliche Sozialethik		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden haben sich in die Grundlagen und Methoden der systematischen Theologie eingearbeitet.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + V (2) + V (1) + Ü (1) Veranstaltungssprache: Deutsch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 90 Min.) Prüfungssprache: Deutsch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
240 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Theologie aus praktisch-theologischer Sicht		01-M4-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Institut für Praktische Theologie		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
8	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	grundständig	Empfohlen: geprüfte Sprachkenntnisse in Latein
Inhalte		
Einführung in die Theologie aus praktisch-theologischer Sicht. Lehrveranstaltungen: • Einführung in elementare Strukturen und Formen gottesdienstlicher Feiern • Einführung in die kirchliche Rechtsordnung • Einführung in Grundfragen der Pastoraltheologie • Einführung in Religionspädagogik und Religionsdidaktik		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden haben sich in die Grundlagen und Methoden der praktischen Theologie eingearbeitet.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (1) + V (1) + V (2) + V (2) Veranstaltungssprache: Deutsch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 90 Min.) Prüfungssprache: Deutsch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
240 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Philosophie		01-M5-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Philosophie		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	grundständig	Empfohlen: geprüfte Sprachkenntnisse in Altgriechisch und Latein
Inhalte		
Das Modul führt aus historischer und systematischer Perspektive in das Fach Philosophie ein. Behandelt werden die Geschichte der Philosophie, von ihren Ursprüngen in der Antike bis hin zur Gegenwart, sowie Kerndisziplinen der Philosophie mit ihren typischen Fragestellungen und Arbeitsmethoden. Die Beziehung zwischen Philosophie und Theologie findet dabei besondere Berücksichtigung. Lehrveranstaltungen: • Grundriss der Geschichte der Philosophie • Grundfragen der Metaphysik • Grundfragen der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie • Grundfragen der praktischen Philosophie		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über einen Überblick über die Geschichte der Philosophie von der Antike bis hin zur Gegenwart und haben sich mit den Kerndisziplinen der Philosophie und ihren typischen Fragestellungen bzw. Arbeitsmethoden auseinandergesetzt. Sie sind fähig, das erworbene Wissen in Beziehung zum christlichen Welt-, Menschen- und Gottesbild zu setzen und so in einen weltanschaulichen Dialog mit den Menschen unserer Zeit zu treten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + V (2) + V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 40 Min.) oder c) Klausur (ca. 45 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 20 Min.), Gewichtung (Klausur / mündliche Prüfung) 1/1 Prüfungssprache: Deutsch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
300 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)		

Aufbau

(89 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Mensch und Schöpfung		01-M6-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Institut für Biblische Theologie und Institut für Systematische Theologie		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
11	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Empfohlen: geprüfte Sprachkenntnisse in Hebräisch, Altgriechisch und Latein
Inhalte		
Im Modul werden theologische Anthropologien und Schöpfungslehren entfaltet. Dazu werden die biblischen Grundlagen aus dem Alten und Neuen Testament erhoben und ihre Entfaltung in der theologischen Tradition dargestellt. Im Rahmen aktueller interdisziplinärer Fragestellungen und auf trinitarischer Basis stellt die dogmatische Vorlesung "Schöpfungstheologie" die Frage nach der Welt als Schöpfung Gottes; zugleich wird der damit zusammenhängende Entwurf eines christlichen Menschenverständnisses systematisch ausgearbeitet. Die systematischen Aussagen und Definitionen der Glaubensüberlieferung werden in der Auseinandersetzung mit modernen Natur- und Humanwissenschaften entfaltet und die Konsequenzen für einen verantwortlichen Umgang mit dem Leben des Menschen bedacht. Die philosophische Anthropologie reflektiert das christliche Menschenbild vor dem Hintergrund alternativer Deutungen des Menschen, die innerhalb der Kultur- und Geistesgeschichte wirksam wurden. Dabei werden die Herausforderungen durch ein naturalistisches Menschenbild besonders berücksichtigt. Lehrveranstaltungen: • Alttestamentliche Anthropologie und Schöpfungslehre • Neutestamentliche Anthropologie • Schöpfungstheologie • Ethische Grundfragen der Medizin • Philosophische Anthropologie Die Modulprüfung wird wahlweise in Verantwortung und unter besonderer Berücksichtigung des Faches Altes Testament oder des Faches Dogmatik durchgeführt; sie erstreckt sich auf alle Lehrveranstaltungen des Moduls.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind in der Lage, die Vielfalt der biblischen Konzepte von Schöpfung und Menschsein zu differenzieren und einzuordnen. Sie kennen ebenso wesentliche Strukturmomente eines christlichen Welt- und Menschenbildes. Sie sind fähig, sich vor dem Hintergrund des trinitarischen Schöpfungsglaubens mit philosophischen und naturwissenschaftlichen Fragestellungen im aktuellen interdisziplinären Dialog auseinanderzusetzen. Die Studierenden kennen ebenso die Grundlinien der christlichen Verantwortung für das Leben des Menschen angesichts der Herausforderungen durch Medizin und Biotechnologie.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + V (1) + V (2) + V (2) + V (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 25 Min.) oder c) Essays (im Gesamtumfang von ca. 12 S.) Prüfungsturnus: Jährlich, WS		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Die Modulprüfung wird wahlweise in Verantwortung und unter besonderer Berücksichtigung des Faches Altes Testament oder des Faches Dogmatik durchgeführt; sie erstreckt sich auf alle Lehrveranstaltungen des Moduls.		

Arbeitsaufwand
330 h
Lehrturnus
k. A.
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Gotteslehre		01-M7-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Institut für Biblische Theologie und Institut für Systematische Theologie		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Empfohlen: geprüfte Sprachkenntnisse in Hebräisch, Altgriechisch und Latein
Inhalte		
Im Modul wird die Gotteslehre aus biblischer, philosophischer und systematischer Sicht entfaltet. Aus dem Alten Testament lassen sich die Vorstufen und Entwicklungsschritte zum monotheistischen Bekenntnis Israels darstellen. Evangelien, Briefe und die Apostelgeschichte sind die Quellen für die neutestamentliche Rede von Gott. Die philosophische Gotteslehre erarbeitet den Beitrag und die Bedeutung der philosophischen Reflexion für das christliche Gottesverständnis. In diesem Zusammenhang werden auch neuere Ansätze und Auseinandersetzungen innerhalb der Religionsphilosophie behandelt. Die systematische Gotteslehre erarbeitet aus Schrift, Tradition und Lehramt den Traktat der Trinität und stellt deren Bedeutung für das aktuelle Weltverständnis und die Herausforderungen der Gegenwart heraus. Lehrveranstaltungen: • Gott und Götter: Israels Weg zum Bekenntnis des einen Gottes • Biblische Gottesvorstellungen im Neuen Testament • Dogmatische Gotteslehre • Die Gottesfrage vor der Herausforderung der Gegenwart • Philosophische Gotteslehre Die Modulprüfung wird wahlweise in Verantwortung und unter besonderer Berücksichtigung des Faches Philosophie oder des Faches Fundamentaltheologie durchgeführt; sie erstreckt sich auf alle Lehrveranstaltungen des Moduls.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können Israels Weg zum Bekenntnis des einen Gottes nachzeichnen. Sie wissen von der Vielfalt der neutestamentlichen Rede von Gott, wie sie sich beim historischen Jesus und in den Zeugnissen der frühchristlichen Gemeinden finden. Sie sind mit den Perspektiven der philosophischen Gotteslehre vertraut, kennen die Quellen der systematischen Gotteslehre und vermögen die Rede vom dreifaltigen Gott mit dem aktuellen Weltverständnis, den Gottesvorstellungen anderer Religionen und den Herausforderungen der Gegenwart zu konfrontieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (1) + V (2) + V (2) + V (1) + V (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 25 Min.) oder c) Essays (im Gesamtumfang von ca. 12 S.) Prüfungsturnus: Jährlich, SS		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Die Modulprüfung wird wahlweise in Verantwortung und unter besonderer Berücksichtigung des Faches Philosophie oder des Faches Fundamentaltheologie durchgeführt; sie erstreckt sich auf alle Lehrveranstaltungen des Moduls.		

Arbeitsaufwand
300 h
Lehrturnus
k. A.
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Jesus Christus und die Gottesherrschaft		01-M8-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Institut für Biblische Theologie, Institut für Historische Theologie und Institut für Systematische Theologie		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
11	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Empfohlen: geprüfte Sprachkenntnisse in Hebräisch, Altgriechisch und Latein
Inhalte		
Im Modul werden biblische Grundlagen vermittelt, vor allem sogenannte messianische Texte des Alten Testaments und neutestamentliche Texte, die Leben und Wirken Jesu von Nazaret zum Inhalt haben, kommen zur Sprache. Weiterhin werden die Fragestellungen der frühen Kirche vermittelt, die sich aus dem Glauben an Jesus Christus als den Herrn und Erlöser ergaben, insbesondere die Frage nach Einheit und Unterschiedenheit in Gott und dem Verhältnis von Gottheit und Menschheit in Jesus Christus; die Studierenden werden vertraut gemacht mit der historischen Entwicklung der Diskussion in den ersten fünf Jahrhunderten. Vor diesem Hintergrund wird die Christologie als Reflexion über Mitte und Ursprung des christlichen Glaubens in einer religiös pluralen Welt der Gegenwart erschlossen; der historische Jesus und Christus des Glaubens wird den Studierenden nahegebracht. Lehrveranstaltungen: • Die sogenannten Messianischen Texte des Alten Testaments • Jesus von Nazaret • Die christologischen Fragestellungen der frühen Kirche • Christologie • Der historische Jesus und der Christus des Glaubens Die Modulprüfung wird wahlweise in Verantwortung und unter besonderer Berücksichtigung des Faches Neutestamentliche Exegese oder des Faches Alte Kirchengeschichte durchgeführt; sie erstreckt sich auf alle Lehrveranstaltungen des Moduls.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen die biblischen Aussagen der sogenannten messianischen Texte des Alten Testaments und die neutestamentlichen Texte zum Leben und Wirken Jesu. Sie sind vertraut mit den christologischen Fragestellungen und Modellen der biblischen Texte und der frühen Kirche und können die historische Entwicklung der Diskussion in den ersten fünf Jahrhunderten nachvollziehen. Sie kennen die systematischen Rückfragen an die Bibel und an die ersten vier ökumenischen Konzilien, kennen christologische Entwürfe des Mittelalters und der Neuzeit und besitzen eine vertiefte Kenntnis und Verständnis einer Christologie der Gegenwart in der Spannung von Christologie und Soteriologie. Sie sind fähig zur Würdigung der Christologie als Reflexion über Mitte und Ursprung des christlichen Glaubens sowie zur Explikation des Christusdogmas im interreligiösen Dialog. Dabei sind die Studierenden fähig, sich mit aktuellen (An-)Fragen kritisch auseinanderzusetzen und diesbezüglich einen begründeten Standpunkt zu beziehen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (1) + V (2) + V (1) + V (3) + V (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 25 Min.) oder c) Essays (im Gesamtumfang von ca. 12 S.) Prüfungsturnus: Jährlich, WS		
Platzvergabe		
--		

weitere Angaben
Die Modulprüfung wird wahlweise in Verantwortung und unter besonderer Berücksichtigung des Faches Neutestamentliche Exegese oder des Faches Alte Kirchengeschichte durchgeführt; sie erstreckt sich auf alle Lehrveranstaltungen des Moduls.
Arbeitsaufwand
330 h
Lehrturnus
k. A.
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Wege christlichen Denkens und Lebens		01-M9-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Institut für Historische Theologie, Institut für Systematische Theologie und Institut für Praktische Theologie		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
8	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Empfohlen: geprüfte Sprachkenntnisse in Altgriechisch und Latein
Inhalte		
Die vielfältigen Wege des christlichen Denkens und Lebens werden beispielhaft anhand ausgewählter sakramentaler (Taufe, Buße, Eucharistie) und allgemein-menschlicher (Sexualität) Lebensvollzüge entfaltet und reflektiert. Hierbei kommen auch die damit zusammenhängenden größeren theologischen Kontroversen in den Blick. Lehrveranstaltungen: • Christliche Lebensführung (Taufe, Eucharistie, Buße) in der frühen Kirche • Wege christlichen Denkens in Mittelalter und Neuzeit • Grundfragen der christlichen Sexual- und Beziehungsethik • Die Feier der Eucharistie als Zentrum kirchlichen Lebens Die Modulprüfung wird wahlweise in Verantwortung und unter besonderer Berücksichtigung des Faches Theologische Ethik - Moraltheologie oder des Faches Liturgiewissenschaft durchgeführt; sie erstreckt sich auf alle Lehrveranstaltungen des Moduls.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden besitzen Einblick in die Entwicklung kirchlicher Theologie und Praxis und können ihre eigene Sicht des Lebens und seiner sakramentalen "Einholung" in Taufe, Buße und Eucharistie um neue Perspektiven bereichern.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (1) + V (1) + V (2) + V (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 25 Min.) oder c) Essays (im Gesamtumfang von ca. 12 S.) Prüfungsturnus: jährlich, SS		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Die Modulprüfung wird wahlweise in Verantwortung und unter besonderer Berücksichtigung des Faches Theologische Ethik – Moraltheologie oder des Faches Liturgiewissenschaft durchgeführt; sie erstreckt sich auf alle Lehrveranstaltungen des Moduls		
Arbeitsaufwand		
240 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Die Kirche als Mysterium und als Volk Gottes		01-M10-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Institut für Biblische Theologie, Institut für Historische Theologie, Institut für Systematische Theologie und Institut für Praktische Theologie		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
11	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	grundständig	Empfohlen: geprüfte Sprachkenntnisse in Altgriechisch und Latein
Inhalte		
Ausgehend von neutestamentlichen Ekklesiologien mit den prägenden Bildern von der Kirche als Leib Christi, Volk Gottes oder Haus Gottes wird das theologische Selbstverständnis der Kirche systematisch-theologisch reflektiert und entfaltet. Dabei kommt der Ekklesiologie des II. Vatikanischen Konzils eine besondere Bedeutung zu. Die historischen Ausprägungen der Ekklesiologie und das geltende Verfassungsrecht der lateinischen Kirche konkretisieren das Bild der Kirche und verleihen ihm die nötige Tiefenschärfe. Lehrveranstaltungen: • Neutestamentliche Ekklesiologie • Kommunikative Ekklesiologie • Die Kirche: Volk Gottes und Institution • Historische Ekklesiologie • Das Verfassungsrecht der lateinischen Kirche Die Modulprüfung wird wahlweise in Verantwortung und unter besonderer Berücksichtigung des Faches Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit oder des Faches Dogmatik durchgeführt; sie erstreckt sich auf alle Lehrveranstaltungen des Moduls.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen die unterschiedlichen biblisch, historisch, systematisch und rechtlich begründeten ekklesiologischen Modelle. Sie sind fähig, sich mit verschiedenen Erscheinungsformen kirchlicher Wirklichkeit kritisch auseinanderzusetzen und einen eigenen begründeten Standpunkt zu beziehen. Sie haben ein kritisches Gespür dafür entwickelt, dass das Verständnis der Kirche nicht nur durch theoretische Erkenntnis, sondern auch durch konkretes Handeln maßgeblich beeinflusst wird.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (1) + V (3) + V (1) + V (2) + V (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 25 Min.) oder c) Essays (im Gesamtumfang von ca. 12 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Die Modulprüfung wird wahlweise in Verantwortung und unter besonderer Berücksichtigung des Faches Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit oder des Faches Dogmatik durchgeführt; sie erstreckt sich auf alle Lehrveranstaltungen des Moduls.		
Arbeitsaufwand		
330 h		
Lehrturnus		
k. A.		

Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Dimensionen und Vollzüge des Glaubens		01-M11-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Institut für Historische Theologie und Institut für Praktische Theologie		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
11	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	grundständig	Empfohlen: geprüfte Sprachkenntnisse in Altgriechisch und Latein
Inhalte		
Das Modul zeigt die Pluralität christlicher Spiritualität und Frömmigkeit auf. Es geht auf ihre unterschiedlichen Ausprägungen im Lauf der Geschichte und der Gegenwart ein und eröffnet Perspektiven auf ihre Entfaltung im Kontext der gegenwärtigen Gesellschaft. Dabei wird nach Theorien der Praxis kirchlichen Handelns gefragt, wobei auch die unterschiedlichen Sozial- und Kommunikationsformen des Glaubens (Sakramente, Verkündigungsrecht, kirchliche Grundvollzüge, religiöse Bildungsprozesse) in den Blick kommen. Lehrveranstaltungen: • Historische Ausprägungen christlicher Spiritualität • Die Feier der Sakramente • Verkündigungsrecht und Recht der sakramentalen Initiation • Typen spiritueller Orientierung • Religiöse Bildung im Kontext der Pluralität Die Modulprüfung wird wahlweise in Verantwortung und unter besonderer Berücksichtigung des Faches Kirchenrecht oder des Faches Pastoraltheologie durchgeführt; sie erstreckt sich auf alle Lehrveranstaltungen des Moduls.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen die Pluralität christlicher Frömmigkeitsformen und Glaubensvollzüge in Vergangenheit und Gegenwart. Sie wissen um deren Genese und Zeitbedingtheit. Sie begreifen die gesellschaftliche Pluralität als Kontext gegenwärtigen kirchlichen Handelns, sind vertraut mit den einschlägigen normativen Vorgaben und können die Spannung zwischen Norm und Situation als Ausgangspunkt eigener theologischer und praktischer Kreativität nutzen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (1) + V (2) + V (2) + V (2) + V (2) Veranstaltungssprache: Deutsch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 25 Min.) oder c) Essays (im Gesamtumfang von ca. 12 S.) Prüfungssprache: Deutsch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Die Modulprüfung wird wahlweise in Verantwortung und unter besonderer Berücksichtigung des Faches Kirchenrecht oder des Faches Pastoraltheologie durchgeführt; sie erstreckt sich auf alle Lehrveranstaltungen des Moduls.		
Arbeitsaufwand		
330 h		
Lehrturnus		
k. A.		

Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Christliches Handeln in Verantwortung für die Welt		01-M12-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Institut für Systematische Theologie und Institut für Praktische Theologie		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
9	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Empfohlen: geprüfte Sprachkenntnisse in Altgriechisch und Latein
Inhalte		
Das Modul reflektiert die Strukturen und Rahmenbedingungen christlichen Handelns in der Gesellschaft. Es begründet solches individuelle und institutionelle Handeln aus der Sicht des Glaubens, stellt Institutionen wie die Menschenrechte vor, in denen sich die Verantwortung für die Gesellschaft manifestiert und erläutert die religionsrechtlichen Grundlagen für das christliche Handeln in Staat und Gesellschaft. Die theologische Betrachtung des christlichen Handelns in der Verantwortung für die Welt schließt eine aktive Auseinandersetzung mit grundlegenden Fragen und Problemen der philosophischen Ethik mit ein. Lehrveranstaltungen: • Grundfragen Theologischer Fundamentelethik • Grundfragen der christlichen Sozialethik • Grundfragen des Staat-Kirche-Verhältnisses • Philosophie und Ethik Die Modulprüfung wird wahlweise in Verantwortung und unter besonderer Berücksichtigung des Faches Theologische Ethik - Moraltheologie oder des Faches Christliche Sozialethik durchgeführt; sie erstreckt sich auf alle Lehrveranstaltungen des Moduls.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen Grundmodelle ethischer Normbegründung und die Bedeutung des Glaubens für das ethische Handeln. Sie sind vertraut mit den Grundlagen der christlichen Sozialethik und wissen um die Entstehung, Begründung und Problematik der Menschenrechte. Sie kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen und Gestaltungsmöglichkeiten für das christliche Engagement in Staat und Gesellschaft. Die Studierenden können grundlegende ethische, sozialethische und staatskirchenrechtliche Fragestellungen erkennen und diese problemlösend bearbeiten. Sie können philosophische Fragestellungen und ethische Diskurse reflektieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + V (2) + V (1) + V (2) Veranstaltungssprache: Deutsch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 25 Min.) oder c) Essays (im Gesamtumfang von ca. 12 S.) Prüfungssprache: Deutsch Prüfungsturnus: Jährlich, WS		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Die Modulprüfung wird wahlweise in Verantwortung und unter besonderer Berücksichtigung des Faches Theologische Ethik - Moraltheologie oder des Faches Christliche Sozialethik durchgeführt; sie erstreckt sich auf alle Lehrveranstaltungen des Moduls.		
Arbeitsaufwand		
270 h		

Lehrturnus
k. A.
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Christwerden in heutiger Kultur und Gesellschaft		01-M13-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Institut für Praktische Theologie		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
8	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Empfohlen: geprüfte Sprachkenntnisse in Latein
Inhalte		
Im religionspädagogischen Teil werden grundlegende Fragen der religiösen Bildung in einem multikulturellen und multireligiösen Kontext behandelt. Dazu kommen pädagogische und didaktische Konzepte zu Wort. Der pastoraltheologische Teil reflektiert das Christwerden in seiner alltagsgeschichtlichen Bedeutung, wobei den sozialen und kulturellen Wandlungsprozessen besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird. Der sozialetische Teil nimmt das Handeln des Menschen in politischen und wirtschaftlichen Zusammenhängen in den Blick. Die Integration der Teilmodule liegt darin, die Genese des Christseins als Prozess in seinen unterschiedlichen Dimensionen zu entfalten. Lehrveranstaltungen: • Religionsdidaktik als Theorie religiösen Lehrens und Lernens • Modernisierung, sozialer Wandel und Religion • Politische Ethik und Wirtschaftsethik Die Modulprüfung wird wahlweise in Verantwortung und unter besonderer Berücksichtigung des Faches Pastoraltheologie oder des Faches Religionspädagogik durchgeführt; sie erstreckt sich auf alle Lehrveranstaltungen des Moduls.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Studierende verstehen Christsein als ein mehrdimensionales Prozessgeschehen. Sie haben vertiefte Einsicht in individuelle religiöse Entwicklungsprozesse und können diese mit dem gegenwärtigen kulturellen und gesellschaftlichen Kontext in Zusammenhang bringen. Sie lernen, soziale Entwicklungen und Modernisierungssphänomene zu beschreiben und "Religion" und Kirchen im modernisierungstheoretischen Zusammenhang zu analysieren. Pastorales Handeln kann von den Studierenden in diesem sozio-religiösen Kontext konzipiert werden. Sie verfügen über konzeptuelles Wissen, wie Entwicklungsprozesse begleitet werden können, die den Reichtum der christlichen Tradition erschließen, Freiheit und Individualität verbürgen und den gesellschaftlichen Kontext als produktive Herausforderung begreifen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + V (2) + V (2)		
Veranstaltungssprache: Deutsch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 25 Min.) oder c) Essays (im Gesamtumfang von ca. 12 S.) Prüfungssprache: Deutsch Prüfungsturnus: Jährlich, SS		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Die Modulprüfung wird wahlweise in Verantwortung und unter besonderer Berücksichtigung des Faches Pastoraltheologie oder des Faches Religionspädagogik durchgeführt; sie erstreckt sich auf alle Lehrveranstaltungen des Moduls		
Arbeitsaufwand		
240 h		
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)		Seite 32 / 86
JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 19.04.2025 • PO-Datensatz Magister Theologiae Katholische Theologie - 2021		

Lehrturnus
k. A.
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Das Christentum in seinem Verhältnis zum Judentum und zu anderen Religionen			01-M14-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
Institut für Biblische Theologie und Institut für Systematische Theologie		Katholisch-Theologische Fakultät	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
10	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
2 Semester	grundständig	Empfohlen: geprüfte Sprachkenntnisse in Hebräisch, Altgriechisch und Latein	
Inhalte			
Das Modul führt ein in die Bedeutung und die Schwierigkeiten des interreligiösen Dialogs aus christlicher Perspektive. Überlegungen zum Verhältnis zum Judentum werden anhand der Geschichte Israels und des Judentums, insbesondere der hellenistischen und römischen Zeit grundgelegt. Die Grundlagen und Gelingensbedingungen des interreligiösen Dialogs werden im Zusammenhang einer Einführung in die Hermeneutik reflektiert. Darüber hinaus wird die systematische Bedeutung religionswissenschaftlicher Fragestellungen für das Selbstverständnis des Christentums geklärt. Lehrveranstaltungen: • Jüdische und christliche Religionen in ihren antiken Kontexten • Judentum und Christentum in Geschichte und Gegenwart • Theologie der Religionen • Hermeneutik als Verstehen des Eigenen und Fremden Die Modulprüfung wird wahlweise in Verantwortung und unter besonderer Berücksichtigung des Faches Biblische Einleitung oder des Faches Fundamentaltheologie durchgeführt; sie erstreckt sich auf alle Lehrveranstaltungen des Moduls.			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
Die Studierenden kennen die Geschichte Israels und des hellenistischen Judentums und deren Bedeutung für die Theologie des Urchristentums. Sie entwickeln Sensibilität für die Bedeutung und die Schwierigkeiten des interreligiösen Dialogs und sind mit den Implikationen der gegebenen Vielfalt religiöser Symbolsysteme für die christliche Theologie vertraut. Sie können den weltanschaulichen und interreligiösen Dialog philosophisch reflektieren.			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
V (2) + V (2) + V (2) + V (2) Veranstaltungssprache: Deutsch			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 25 Min.) oder c) Essays (im Gesamtumfang von ca. 12 S.) Prüfungssprache: Deutsch			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
Die Modulprüfung wird wahlweise in Verantwortung und unter besonderer Berücksichtigung des Faches Biblische Einleitung oder des Faches Fundamentaltheologie durchgeführt; sie erstreckt sich auf alle Lehrveranstaltungen des Moduls.			
Arbeitsaufwand			
300 h			

Lehrturnus
k. A.
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)

Berufsorientierung

(10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Berufsorientierung		01-M15-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Pastoraltheologie		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In zwei Praktika, die als Wahlpflichtveranstaltungen mit jeweils 5 ECTS-Punkten zu belegen sind, wird den Studierenden eine Berufsorientierung in den möglichen Arbeitsfeldern eines Theologen bzw. einer Theologin ermöglicht. Über die Praktika in den Praxisfeldern Gemeinde, Schule und Erziehung, Caritas und Soziale Dienste, Wissenschaft und Verwaltung bzw. Medien und freie Wirtschaft, wird von den Studierenden ein Reflexionsbericht angefertigt. Er bietet eine kritisch-konstruktive Reflexion des Praktikums und bildet die Grundlage für die Bewertung. Die Bewertung der Berichte erfolgt am Lehrstuhl für Pastoraltheologie. Ihr geht ein qualifiziertes Abschlussgespräch auf der Basis des Reflexionsberichtes voraus.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden haben sich in zwei Praxisfeldern (Gemeinde, Schule und Erziehung, Caritas und Soziale Dienste, Wissenschaft und Verwaltung, sowie Medien und freie Wirtschaft) orientiert und Erfahrungen für den späteren Beruf gesammelt. Sie sind fähig, die erworbenen persönlichen, theologischen und methodischen Kompetenzen sowie die Arbeitsfelder selbst kritisch zu reflektieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 5 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. • 01-M15-1-211: P (o) Veranstaltungssprache: Deutsch • 01-M15-2-211: P (o) Veranstaltungssprache: Deutsch • 01-M15-3-211: P (o) Veranstaltungssprache: Deutsch • 01-M15-4-211: P (o) Veranstaltungssprache: Deutsch • 01-M15-5-211: P (o) Veranstaltungssprache: Deutsch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 5 Teilmodulprüfungen zusammen. Für den Modulabschluss ist zwei der fünf Teilmodulprüfungen zu bestehen.		
Teilmodulprüfung zu 01-M15-1-211: Praxisfeld Gemeinde, zu 01-M15-2-211: Praxisfeld Schule und Erziehung, zu 01-M15-3-211: Praxisfeld Caritas und Soziale Dienste, zu 01-M15-4-211: Praxisfeld Wissenschaft und Verwaltung, zu 01-M15-5-211: Praxisfeld Medien und freie Wirtschaft jeweils: • 5 ECTS, Bewertungsart: bestanden / nicht bestanden • Reflexionsbericht und qualifiziertes Abschlussgespräch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
150 h pro Praktikum, davon 4 Wochen praktischer Einsatz à durchschnittlich 35 h und 10 h für Reflexionsbericht und qualifiziertes Abschlussgespräch		
Arbeitsaufwand		
300 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)		Seite 37 / 86
JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 19.04.2025 • PO-Datensatz Magister Theologiae Katholische Theologie - 2021		

Verwendung des Moduls in Studienfächern
--

Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)
--

Vertiefung

(63 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Vertiefung im Bereich des Alten Testaments		01-M16a-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altes Testament und biblisch-orientalische Sprachen		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
7	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	grundständig	Geprüfte Sprachkenntnisse in Hebräisch, Altgriechisch und Latein
Inhalte		
Das Modul vermittelt vertieften Zugang zu alttestamentlichen Texten und deren Umwelt. Spezielle biblische Themen und literarische Gattungen werden erarbeitet und dargestellt. Zentrale Texte aus dem Pentateuch, den schriftprophetischen Büchern, den Psalmen und der Weisheitsliteratur werden vorgestellt und exegetisch ausgelegt. Somit präsentiert und reflektiert das Modul einen Querschnitt alttestamentlicher Theologie. Den Studierenden werden zudem literaturwissenschaftliche, religionsgeschichtliche und theologische Fragestellungen nahegebracht.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen die zentralen biblischen Texte und sind vertraut mit diesbezüglichen Fragestellungen. Sie wissen um die historische Entwicklung und das religionsgeschichtliche Umfeld der biblischen Texte. Die Studierenden beherrschen zudem die exegetischen Methoden und können diese an den Texten anwenden und umsetzen. Außerdem sind die Studierenden fähig, sich mit aktuellen (An-)Fragen an die Bibel kritisch auseinanderzusetzen und einen eigenen begründeten Standpunkt zu beziehen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + V (2) + V (2) Veranstaltungssprache: Deutsch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 120 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 25 Min.) oder c) Hausarbeit (ca. 15 S.) oder d) studienbegleitende Leistungsnachweise (z.B. Projektarbeit oder Portfolio; 4-6 Teilleistungen, Gesamtaufwand ca. 45 Std.) Prüfungssprache: Deutsch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
210 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Vertiefung im Bereich des Neuen Testaments		01-M16b-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Neutestamentliche Exegese		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
6	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	grundständig	Geprüfte Sprachkenntnisse in Altgriechisch und Latein
Inhalte		
Das Modul vermittelt vertieften Zugang zu neutestamentlichen Texten und deren Umwelt. Spezielle biblische Themen und literarische Gattungen werden erarbeitet und dargestellt. Neutestamentliche Schriften wie Evangelien, Briefe, Apostelgeschichte und Apokalypse werden vorgestellt und exegetisch ausgelegt. Somit präsentiert und reflektiert das Modul einen Querschnitt neutestamentlicher Theologie. Den Studierenden werden zudem literaturwissenschaftliche, religionsgeschichtliche und theologische Fragestellungen nahegebracht.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen die zentralen biblischen Texte und sind vertraut mit diesbezüglichen Fragestellungen. Sie wissen um die historische Entwicklung und das religionsgeschichtliche Umfeld der biblischen Texte. Die Studierenden beherrschen zudem die exegetischen Methoden und können diese an den Texten anwenden und umsetzen. Außerdem sind die Studierenden fähig, sich mit aktuellen (An-)Fragen an die Bibel kritisch auseinanderzusetzen und einen eigenen begründeten Standpunkt zu beziehen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V/S (3) + V/S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 120 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 25 Min.) oder c) Hausarbeit (ca. 15 S.) oder d) studienbegleitende Leistungsnachweise (z.B. Projektarbeit oder Portfolio; 4-6 Teilleistungen, Gesamtaufwand ca. 45 Std. Prüfungssprache: Deutsch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
180 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Vertiefung im Bereich der Kirchengeschichte		01-M17-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Institut für Historische Theologie		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Geprüfte Sprachkenntnisse in Altgriechisch und Latein
Inhalte		
Es werden vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der historischen Theologie bzw. der Patrologie und der historisch-theologischen Forschung vermittelt (z.B. Entwicklung kirchlicher Strukturen, Staat-Kirche-Verhältnis, Geschichte der Spiritualität und des Mönchtums, bedeutende theologische Entwürfe aus Antike, Mittelalter und Neuzeit, berühmte Theologinnen und Theologen, Themen der neuesten Kirchengeschichte).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind vertraut mit ausgewählten Themen der historischen Theologie bzw. der Patrologie und der historisch-theologischen Forschung; sie sind in der Lage, Probleme der kirchengeschichtlichen Forschung zu erkennen und mit den Methoden der historischen Theologie anzugehen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. • 01-M17-1-211: V (2) Veranstaltungssprache: Deutsch • 01-M17-2-211: V (1) + V (1) Veranstaltungssprache: Deutsch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.		
Teilmodulprüfung zu 01-M17-1-211: Vertiefung im Bereich der Alten Kirchengeschichte • 2 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe • a) Klausur (60 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder c) Hausarbeit (ca. 10 S.) oder d) studienbegleitende Leistungsnachweise (z.B. Projektarbeit oder Portfolio; 2-3 Teilleistungen, Gesamtaufwand ca. 30 Std.) • Prüfungsturnus: jährlich, SS • Weitere Voraussetzungen: Geprüfte Sprachkenntnisse in Altgriechisch und Latein.		
Teilmodulprüfung zu 01-M17-2-211: Vertiefung im Bereich der Mittleren und Neuen Kirchengeschichte • 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe • a) Klausur (60 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder c) Hausarbeit (ca. 10 S.) oder d) studienbegleitende Leistungsnachweise (z.B. Projektarbeit oder Portfolio; 2-3 Teilleistungen, Gesamtaufwand ca. 30 Std.) • Prüfungsturnus: jährlich, SS • Weitere Voraussetzungen: Geprüfte Sprachkenntnisse in Latein.		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		

Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Vertiefung im Bereich der Dogmatik und der Missionswissenschaft		01-M18-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Institut für Systematische Theologie und Institut für Praktische Theologie		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	grundständig	Geprüfte Sprachkenntnisse in Altgriechisch und Latein
Inhalte		
Die Vorlesung zur Sakramentenlehre leistet mit Blick auf die Lehrtradition wie auf die aktuellen Problemlagen eine kommunikationstheoretische Grundlegung und die anthropologische, christologische und ekklesiologischen Entfaltung des sakramentalen Handelns der Kirche und konkretisiert diese Erkenntnisse insbesondere auf die Einzelsakramente von Taufe, Firmung und Eucharistie hin. Die Vorlesung Eschatologie begründet vor dem Hintergrund der Todesproblematik die christliche Hoffnung in universal- und individuelleschatologischer Perspektive und entfaltet diese in systematischer Hinsicht von den biblischen und lehramtlichen Quellen aus. Die Vorlesung in der Missionswissenschaft befasst sich mit dem heutigen Verständnis von Mission sowie mit aktuellen Fragen des Dialogs zwischen den Religionen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen die kommunikative Fassung des Sakramentenbegriffs vor dem Hintergrund der Entwicklung des Sakramentenverständnisses in der Lehrtradition der Kirche und der Geschichte der Theologie. Sie sind fähig, eine aktuell verantwortliche Theologie der Taufe, der Firmung und der Eucharistie zu entwerfen. Darüber hinaus kennen sie zentrale eschatologische Begrifflichkeiten und Fragestellungen, vor allem die Themen Reich-Gottes und aktuelle Auferstehungskonzeptionen, und sie sind fähig, die christliche Hoffnung angesichts der Problematik des Todes in der Welt individuell wie universal zu erschließen. Sie kennen zudem das heutige Verständnis von Mission und Wissen um aktuelle Fragen und Herausforderungen des Dialogs zwischen den Religionen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. • 01-M18-1-211: V (3) + V (3) Veranstaltungssprache: Deutsch • 01-M18-2-211: V (2) Veranstaltungssprache: Deutsch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen. Teilmodulprüfung zu 01-M18-1-211: Vertiefung im Bereich der Dogmatik • 7 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe • a) Klausur (120 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 25 Min.) oder c) Hausarbeit (ca. 15 S.) oder d) studienbegleitende Leistungsnachweise (z.B. Projektarbeit oder Portfolio; 4-6 Teilleistungen, Gesamtaufwand ca. 45 Std.) • Prüfungsturnus: jährlich, SS Teilmodulprüfung zu 01-M18-2-211: Vertiefung im Bereich der Missionswissenschaft • 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe • a) Klausur (60 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder c) Hausarbeit (ca. 10 S.) oder d) studienbegleitende Leistungsnachweise (z.B. Projektarbeit oder Portfolio; 2-3 Teilleistungen, Gesamtaufwand ca. 30 Std.) • Prüfungsturnus: jährlich, WS		
Platzvergabe		
--		

weitere Angaben
--
Arbeitsaufwand
300 h
Lehrturnus
k. A.
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Vertiefung im Bereich der Fundamentaltheologie und der Philosophie		01-M19-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Institut für Systematische Theologie		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
7	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Geprüfte Sprachkenntnisse in Altgriechisch und Latein
Inhalte		
Das Modul vermittelt vertieften Zugang zu fundamentaltheologischen und philosophischen Fragen und der Methodik ihrer Beantwortung. In den Blick genommen werden insbesondere Themen der Theologischen Erkenntnislehre, der Religionsphilosophie (bis hin zur atheistischen Religionskritik) und des Offenbarungsverständnisses, wie sie etwa die Enzyklika "Fides et Ratio" umschreibt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen die zentralen fundamentaltheologischen und philosophischen Themen zur Möglichkeit der Gott-Rede. Sie sind in Grundzügen informiert über die Geschichte des Gesprächs zwischen Philosophie und Theologie. So sind sie fähig, sich in neueren Diskursen kompetent einzubringen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. • 01-M19-1-211: V (2) Veranstaltungssprache: Deutsch • 01-M19-2-211: V (2) + V (2) Veranstaltungssprache: Deutsch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Teilmodulprüfung zu 01-M19-1-211: Vertiefung im Bereich der Fundamentaltheologie: • 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe • a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder c) Hausarbeit (ca. 10 S.) oder d) studienbegleitende Leistungsnachweise (z.B. Projektarbeit oder Portfolio; 2-3 Teilleistungen, Gesamtaufwand ca. 30 Std.) • Prüfungssprache: Deutsch • Prüfungsturnus: jährlich, WS Teilmodulprüfung zu 01-M19-2-211: Vertiefung im Bereich der Philosophie: • 4 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe • a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) oder c) Hausarbeit (ca. 12 S.) oder d) studienbegleitende Leistungsnachweise (z.B. Projektarbeit oder Portfolio; 3-5 Teilleistungen, Gesamtaufwand ca. 40 Std.) • Prüfungssprache: Deutsch • Prüfungsturnus: jährlich, WS		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
210 h		
Lehrturnus		
k. A.		

Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Vertiefung im Bereich der Moraltheologie und der Christlichen Gesellschaftslehre			01-M20-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
Institut für Systematische Theologie und Institut für Praktische Theologie		Katholisch-Theologische Fakultät	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
10	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
2 Semester	grundständig	Geprüfte Sprachkenntnisse in Altgriechisch und Latein	
Inhalte			
Das Modul vermittelt vertieften Zugang zu moraltheologischen und sozialetischen Themen und deren Umfeld. Gesellschaftlich relevante und ethisch interessante Themen und literarische Zeugnisse werden erarbeitet, dargestellt und diskutiert. Somit präsentiert und reflektiert das Modul einen Querschnitt der theologischen Ethik - Moraltheologie und christlichen Sozialethik. Den Studierenden wird die interdisziplinäre Arbeitsweise der beiden Fächer nahegebracht.			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
Die Studierenden kennen die zentralen moraltheologischen und sozialetischen Themen und sind vertraut mit diesbezüglichen Fragestellungen. Sie wissen um die historische Entwicklung und das Umfeld der dazu relevanten Literatur. Die Studierenden sind fähig, sich mit aktuellen (An-)Fragen kritisch auseinanderzusetzen und diesbezüglich einen eigenen begründeten Standpunkt zu beziehen.			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. 01-M20-1-211: V (1) + V (3) + V (1) Veranstaltungssprache: Deutsch 01-M20-2-211: V (2) + Ü (1) Veranstaltungssprache: Deutsch			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen.			
Teilmodulprüfung zu 01-M20-1-211: Vertiefung im Bereich der Moraltheologie: 6 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe a) Klausur (ca. 120 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 25 Min.) oder c) Hausarbeit (ca. 15 S.) oder d) studienbegleitende Leistungsnachweise (z.B. Projektarbeit oder Portfolio; 4-6 Teilleistungen, Gesamtaufwand ca. 45 Std.) - Prüfungssprache: Deutsch			
Teilmodulprüfung zu 01-M20-2-211: Vertiefung im Bereich der Christlichen Gesellschaftslehre: 4 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) oder c) Hausarbeit (ca. 12 S.) oder d) studienbegleitende Leistungsnachweise (z.B. Projektarbeit oder Portfolio; 3-5 Teilleistungen, Gesamtaufwand ca. 40 Std.) - Prüfungssprache: Deutsch			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
300 h			
Lehrturnus			
k. A.			
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)		JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 19.04.2025 • PO-Datensatz Magister Theologiae Katholische Theologie - 2021	Seite 48 / 86

Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Vertiefung im Bereich der Religionspädagogik und der Pastoraltheologie und Homiletik		01-M21-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Institut für Praktische Theologie		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
9	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	grundständig	Geprüfte Sprachkenntnisse in Altgriechisch und Latein
Inhalte		
Das Modul macht Studierende im Bereich der Religionspädagogik mit den erkenntnistheoretischen und methodologischen Grundlagen des Fachs vertraut. Es wird aufgezeigt, wie religionspädagogische Forschung funktioniert, die sich als eine empirisch orientierte Wissenschaft versteht. In den Ausführungen kann auf konkrete Forschungsprojekte verwiesen werden, die der Veranschaulichung dienen. Im Bereich der Pastoraltheologie steht der gesamte Gegenstandsbereich der Forschung zur Verfügung. Methodisch stehen empirische Forschungsansätze im Mittelpunkt. Die Lehrveranstaltung zur Homiletik widmet sich der theologisch-hermeneutischen, kommunikativen und rhetorischen Dimension der Predigt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Studierende verstehen Forschungen im Bereich der Religionspädagogik und können die Erkenntniswege nachvollziehen. Sie verfügen über ein begriffliches und methodisches Repertoire, um eigene begrenzte Forschungsvorhaben zu planen. Sie haben vertiefte Einsicht in die Eigenart christlicher Sozialformen und entwickeln analytisches Vermögen, christliche Sozialformen zu analysieren, sie in ihrem Kontext zu begreifen und den Gemeindeaufbau zu fördern. Sie verstehen Predigt als Glaubenskommunikation in ihrer dimensional Vielfalt und erwerben reflektierte Professionalität beim Predigen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. 01-M21-1-211: V (2) Veranstaltungssprache: Deutsch 01-M21-2-211: V (2) + Ü (3) Veranstaltungssprache: Deutsch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Teilmodulprüfung zu 01-M21-1-211: Vertiefung im Bereich der Religionspädagogik: 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder c) Hausarbeit (ca. 10 S.) oder d) studienbegleitende Leistungsnachweise (z.B. Projektarbeit oder Portfolio; 2-3 Teilleistungen, Gesamtaufwand ca. 30 Std.) - Prüfungssprache: Deutsch - Prüfungsturnus: jährlich, SS Teilmodulprüfung zu 01-M21-2-211: Vertiefung im Bereich der Pastoraltheologie und Homiletik 6 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe - Zur Vorlesung: a) Klausur (60 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder c) Hausarbeit (ca. 10 S.) oder d) studienbegleitende Leistungsnachweise (z.B. 2-3 Teilleistungen, Gesamtaufwand ca. 20 Std.) - Zur Übung: studienbegleitende Leistungsnachweise (2-3 Teilleistungen, darunter Predigtportfolio ca. 8 S., Gesamtaufwand ca. 25 Std.) - Gewichtung (Vorlesung/Übung) 1/1		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		

Arbeitsaufwand
270 h
Lehrturnus
k. A.
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Vertiefung im Bereich des Kirchenrechts und der Liturgiewissenschaft		01-M22-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Institut für Praktische Theologie		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
9	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	grundständig	Geprüfte Sprachkenntnisse in Altgriechisch und Latein
Inhalte		
Das Modul vermittelt vertieften Zugang zu einzelnen Themenfeldern des Kirchenrechts (nämlich Ehe recht und weiteren ausgewählten Themenbereichen) und der Liturgiewissenschaft (z.B. Sakramentalien, Herrenjahr, Tag-zeitenliturgie).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind mit der rechtlichen Ordnung zentraler kirchlicher Vollzüge vertraut und sind fähig, sich auf dieser Grundlage mit aktuellen Anfragen beispielsweise aus der seelsorglichen Praxis auseinanderzusetzen und verantwortliche Lösungen zu finden. Sie haben einen umfassenden Überblick über den Gottesdienst der katho- lischen Kirche im ökumenischen und kulturellen Kontext und können liturgisches Handeln anthropologisch und theologisch reflektieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. • 01-M22-1-211: V (2) + V (1) + V (1) Veranstaltungssprache: Deutsch • 01-M22-2-211: V (3) Veranstaltungssprache: Deutsch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zu- sammen.		
Teilmodulprüfung zu 01-M22-1-211: Vertiefung im Bereich des Kirchenrechts: • 5 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe • a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) oder c) Hausarbeit (ca. 12 S.) oder d) studienbegleitende Leistungsnachweise (z.B. Projektarbeit oder Portfolio; 3-5 Teilleistungen, Gesamtauf- wand ca. 40 Std.) • Prüfungssprache: Deutsch Teilmodulprüfung zu 01-M22-2-211: Vertiefung im Bereich der Liturgiewissenschaft: • 4 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe • a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) oder c) Hausarbeit (ca. 12 S.) oder d) studienbegleitende Leistungsnachweise (z.B. Projektarbeit oder Portfolio; 3-5 Teilleistungen, Gesamtauf- wand ca. 40 Std.) • Prüfungssprache: Deutsch • Prüfungsturnus: jährlich, SS		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
270 h		
Lehrturnus		
k. A.		

Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)

Spezialstudium

(5 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Kirche und kirchliche Sendung: Regional, ökumenisch und weltweit		01-M23-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Institut für Historische Theologie und Institut für Praktische Theologie		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Empfohlen: geprüfte Sprachkenntnisse in Altgriechisch und Latein
Inhalte		
Der vertiefende Blick auf die regionale Kirchengeschichte wie auf die des Ostens in Verbindung mit Themen der Ökumenischen Theologie und der Missionswissenschaft stellt eine Besonderheit des Würzburger Studiengangs dar. Das Modul enthält daher Veranstaltungen aus den Fächern Ostkirchengeschichte und ökumenische Theologie, Fränkische Kirchengeschichte und Missionswissenschaft, die im Rahmen des Spezialstudiums gemäß § 5 Abs. 8 Satz 3 der Studien- und Prüfungsordnung belegt werden müssen. Die inhaltliche Ausrichtung der einzelnen Veranstaltungen wechselt in der Regel von Semester zu Semester. Das konkrete Angebot ist dem aktuellen Veranstaltungsangebot zu entnehmen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden erwerben Kenntnisse in theologischen Wissens- und Forschungsbereichen, die über die nach Maßgabe kirchlicher Vorgaben verpflichtenden inhaltlichen Vorgaben für das Vollstudium der Katholischen Theologie hinausreichen: Ausgehend vom erweiterten Wissen zur regionalen Kirchengeschichte können sie dieses mit der Ostkirchengeschichte in Beziehung setzen und wichtige Themen wie die der Missionswissenschaft in Hinblick auf die Bedeutung in Geschichte und Gegenwart vergleichend einschätzen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 3 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. • 01-M23-1-211: V (2) Veranstaltungssprache: Deutsch • 01-M23-2-211: V (1) Veranstaltungssprache: Deutsch • 01-M23-3-211: V (1) Veranstaltungssprache: Deutsch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 3 Teilmodulprüfungen zusammen.		
Teilmodulprüfung zu 01-M23-1-211: Spezielle Themen der Ostkirchengeschichte und der Ökumenischen Theologie: • 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe • a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder c) Vortrag (ca. 15 Min.) oder d) Hausarbeit (ca. 10 S.) oder e) studienbegleitende Leistungsnachweise (z.B. Projektarbeit oder Portfolio; 2-3 Teilleistungen, Gesamtaufwand ca. 30 Std.). • Prüfungssprache: Deutsch • Prüfungsturnus: jährlich, SS Teilmodulprüfung zu 01-M23-2-211: Spezielle Themen der Fränkischen Kirchengeschichte: • 1 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe • a) Klausur (ca. 30 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 10 Min.) oder c) Vortrag (ca. 10 Min.) oder d) Hausarbeit (ca. 5 S.) oder e) studienbegleitende Leistungsnachweise (z.B. Projektarbeit oder Portfolio; 1-2 Teilleistungen, Gesamtaufwand ca. 15 Std.) • Prüfungssprache: Deutsch • Prüfungsturnus: jährlich, SS Teilmodulprüfung zu 01-M23-3-211: Spezielle Themen der Missionswissenschaft: • 1 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe		

- a) Klausur (ca. 30 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 10 Min.) oder c) Vortrag (ca. 10 Min.) oder d) Hausarbeit (ca. 5 S.) oder e) studienbegleitende Leistungsnachweise (z.B. Projektarbeit oder Portfolio; 1-2 Teilleistungen, Gesamtaufwand ca. 15 Std.)
- Prüfungssprache: Deutsch
- Prüfungsturnus: jährlich, SS

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

150 h

Lehrturnus

k. A.

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)

Seminare

(25 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Theologie im wissenschaftlichen Diskurs		01-M24-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Institut für Biblische Theologie, Institut für Historische Theologie, Institut für Systematische Theologie und Institut für Praktische Theologie		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
25	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
4 Semester	grundständig	Empfohlen: geprüfte Sprachkenntnisse in Hebräisch, Altgriechisch und Latein
Inhalte		
Zur diskursiven Vertiefung theologischer Fragestellungen bietet das Modul eine Auswahl theologischer Hauptseminare, die von einzelnen Fachvertretern/-innen - zum Teil auch fächerübergreifend - in den jeweiligen Semestern angeboten werden. Dabei werden wechselnde Inhalte bearbeitet, die aktuell bekanntgegeben werden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können ausgewählte theologische Themenkomplexe mit wissenschaftlicher Methode ausarbeiten bzw. vertiefen und erzielte Ergebnisse in angemessener Weise darlegen und vermitteln. Sie beherrschen die erforderlichen wissenschaftlichen Methoden und können die Lehrveranstaltung in aktiver Mitarbeit so mitgestalten, dass alle Studierende in den Erkenntnisfortschritt und in seine Verarbeitung aktiv mit einbezogen werden.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 5 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. • 01-M24-1-211: S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch • 01-M24-2-211: S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch • 01-M24-3-211: S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch • 01-M24-4-211: S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch • 01-M24-5-211: S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 5 Teilmodulprüfungen zusammen.		
Teilmodulprüfung zu 01-M24-1-211: Biblische Theologie im wissenschaftlichen Diskurs, zu 01-M24-2-211: Historische Theologie im wissenschaftlichen Diskurs, zu 01-M24-3-211: Systematische Theologie im wissenschaftlichen Diskurs, zu 01-M24-4-211: Praktische Theologie im wissenschaftlichen Diskurs, zu 01-M24-5-211: Biblische, Historische, Systematische oder Praktische Theologie im wissenschaftlichen Diskurs jeweils: • 5 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe • a) Gestaltung einer Seminareinheit: Erstellen von Arbeitsmaterialien und Moderation der Diskussion (ca. 90 Min. einschließlich Feedback zur Gestaltung bzw. Notenerläuterung) oder • b) Referat (ca. 30 Min.) und Verschriftlichung (ca. 10 S.), Gewichtung (Referat/Verschriftlichung) 1/1, oder • c) Hausarbeit (ca. 15 S.) oder • d) studienbegleitende Leistungsnachweise (z.B. Fallstudie oder Portfolio; 3-5 Teilleistungen, Gesamtaufwand ca. 60 Std.) • Prüfungssprache: Deutsch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Die Fakultät gibt semesterweise bekannt, welche LV angeboten wird. Sofern mehr als eine LV angeboten wird, besteht für Studierende Wahlpflicht (1 LV aus mehreren).		

Arbeitsaufwand
750 h
Lehrturnus
k. A.
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)

Wahlpflichtbereich

(19 ECTS-Punkte)

Schwerpunktstudium, Berufsorientierung, Humanwissenschaften

(ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Theologische Weiterführung 1		01-M25a-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Studiendekan/-in der Katholisch-Theologischen Fakultät		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Empfohlen: geprüfte Sprachkenntnisse in Hebräisch, Altgriechisch und Latein
Inhalte		
Theologische Schwerpunktorientierung Lehrveranstaltungen: • Weiterführung biblische Theologie • Weiterführung historische Theologie • Weiterführung systematische Theologie • Weiterführung praktische Theologie		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden haben in dem gewählten Feld in der biblischen, historischen, systematischen oder praktischen Theologie exemplarisch anhand eines vertieften Einblicks in ein theologisches Fach eine Weiterführung erfahren, welche die Grundlage für eine weitere Orientierung in berufspraktischer oder forschungsspezifischer Hinsicht bildet.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V/S/K (2) Veranstaltungssprache: Deutsch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) oder c) Gestaltung einer Seminareinheit: Erstellen von Arbeitsmaterialien und Moderation der Diskussion (ca. 90 Min. einschließlich Feedback zur Gestaltung bzw. Notenerläuterung) oder d) Referat (ca. 30 Min.) und Verschriftlichung (ca. 10 S.), Gewichtung (Referat/Verschriftlichung) 1/1, oder e) Hausarbeit (ca. 15 S.) oder f) studienbegleitende Leistungsnachweise (z.B. Fallstudie oder Portfolio; 3-5 Teilleistungen, Gesamtaufwand ca. 60 Std.) Prüfungssprache: Deutsch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Die Fakultät gibt semesterweise bekannt, welche LV angeboten wird. Sofern mehr als eine LV angeboten wird, besteht für Studierende Wahlpflicht (1 LV aus mehreren).		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)		
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 19.04.2025 • PO-Datensatz Magister Theologiae Katholische Theologie - 2021	Seite 62 / 86

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Theologische Weiterführung 2		01-M25b-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Studiendekan/-in der Katholisch-Theologischen Fakultät		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Empfohlen: geprüfte Sprachkenntnisse in Hebräisch, Altgriechisch und Latein
Inhalte		
Theologische Schwerpunktorientierung Lehrveranstaltungen: • Weiterführung biblische Theologie • Weiterführung historische Theologie • Weiterführung systematische Theologie • Weiterführung praktische Theologie		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden haben in dem gewählten Feld in der biblischen, historischen, systematischen oder praktischen Theologie exemplarisch anhand eines vertieften Einblicks in ein theologisches Fach eine Weiterführung erfahren, welche die Grundlage für eine weitere Orientierung in berufspraktischer oder forschungsspezifischer Hinsicht bildet.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V/S/K (2) Veranstaltungssprache: Deutsch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) oder c) Gestaltung einer Seminareinheit: Erstellen von Arbeitsmaterialien und Moderation der Diskussion (ca. 90 Min. einschließlich Feedback zur Gestaltung bzw. Notenerläuterung) oder d) Referat (ca. 30 Min.) und Verschriftlichung (ca. 10 S.), Gewichtung (Referat/Verschriftlichung) 1/1, oder e) Hausarbeit (ca. 15 S.) oder f) studienbegleitende Leistungsnachweise (z.B. Fallstudie oder Portfolio; 3-5 Teilleistungen, Gesamtaufwand ca. 60 Std.) Prüfungssprache: Deutsch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Die Fakultät gibt semesterweise bekannt, welche LV angeboten wird. Sofern mehr als eine LV angeboten wird, besteht für Studierende Wahlpflicht (1 LV aus mehreren).		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)		
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 19.04.2025 • PO-Datensatz Magister Theologiae Katholische Theologie - 2021	Seite 63 / 86

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Lektürestudien im theologischen Kontext		01-M25c-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Studiendekan/-in der Katholisch-Theologischen Fakultät		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Empfohlen: geprüfte Sprachkenntnisse in Hebräisch, Altgriechisch und Latein
Inhalte		
In der fachwissenschaftlichen Auseinandersetzung ist eine qualifizierte und wissenschaftlich begleitete Herangehensweise und Reflexion von theologischen Lektüreangeboten in berufspraktischer oder forschungs-spezifischer Hinsicht von Bedeutung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können ihre fachliche Fundierung in Lektürestudien reflektieren und einen Erkenntnisfortschritt darstellen, der sich in Beziehung zur theologischen Theoriebildung artikuliert.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
studienbegleitende Leistungsnachweise (z.B. Erfahrungsbericht, Portfolio, Rezension o.Ä.; ca. 10 S.) Prüfungssprache: Deutsch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
90 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Geisteswissenschaften im interdisziplinären Gespräch		01-M25d-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Studiendekan/-in der Katholisch-Theologischen Fakultät		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Empfohlen: geprüfte Sprachkenntnisse in Latein
Inhalte		
Ein erkenntnisreiches Studium integriert differenzierte wissenschaftliche Ausdrucks- und Diskursformen. Neben den klassischen Formaten von Vorlesungen und Seminaren ist insbesondere die punktuelle Vertiefung, beispielsweise in Ringvorlesungen, Podiumsdiskussionen und wissenschaftlichen Exkursionen, ein wichtiger Beitrag für ein facettenreiches Bild aktueller Forschungsfragen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können ihre fachliche Fundierung in Auseinandersetzung mit einem Format des wissenschaftlichen Diskurses reflektieren und einen Erkenntnisfortschritt darstellen, der sich in Beziehung zur theologischen Theoriebildung artikuliert.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
studienbegleitende Leistungsnachweise (z.B. Erfahrungsbericht, Portfolio, Rezension o.Ä.; ca. 10 S.) Prüfungssprache: Deutsch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
90 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Quellenkunde und/oder biblische bzw. historische Hilfswissenschaften		01-M25e-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Studiendekan/-in der Katholisch-Theologischen Fakultät		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Empfohlen: geprüfte Sprachkenntnisse in Hebräisch, Altgriechisch und Latein
Inhalte		
Mit der grundlegenden Methodik der historischen Theologie oder der biblischen Exegese können in der darauf aufbauenden Quellenkunde und/oder Methodik der biblischen bzw. historischen Hilfswissenschaften vertiefte Einblicke in die wissenschaftliche Arbeit der Theologie eröffnet werden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können die in den Methodenübungen grundlegende Arbeitsweise exemplarisch vertieft anwenden.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
studienbegleitende Leistungsnachweise (2-3 Teilleistungen; Gesamtaufwand ca. 30 Std.) Prüfungssprache: Deutsch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
90 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Vertiefende Studien in biblischen bzw. Kirchensprachen 1		01-M25f-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Institut für Biblische Theologie und Institut für Historische Theologie		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Geprüfte Sprachkenntnisse in Hebräisch, Altgriechisch und Latein
Inhalte		
Die Kenntnisse in biblischen bzw. Kirchensprachen werden anhand ausgewählter Beispiele vertieft.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können ihre bereits erworbenen geprüften Sprachkenntnisse beispielhaft anwenden und vertiefen. Zudem können sie Kenntnisse in weiteren biblischen bzw. Kirchensprachen erwerben.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) Prüfungssprache: Deutsch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
90 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Vertiefende Studien in biblischen bzw. Kirchensprachen 2		01-M25g-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Institut für Biblische Theologie und Institut für Historische Theologie		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Geprüfte Sprachkenntnisse in Hebräisch, Altgriechisch und Latein
Inhalte		
Die Kenntnisse in biblischen bzw. Kirchensprachen werden anhand ausgewählter Beispiele vertieft.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können ihre bereits erworbenen geprüften Sprachkenntnisse beispielhaft anwenden und vertiefen. Zudem können sie Kenntnisse in weiteren biblischen bzw. Kirchensprachen erwerben.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (1) Veranstaltungssprache: Deutsch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 45 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 10 Min.) Prüfungssprache: Deutsch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
60 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die kirchliche Rechtsgeschichte und das wissenschaftliche Arbeiten mit historischen Rechtsquellen		01-M25h-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Institut für Praktische Theologie		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Geprüfte Sprachkenntnisse in Latein
Inhalte		
Das Modul führt in die kirchliche Rechtsgeschichte ein. Dazu wird der Umgang mit historischen, insbesondere mittelalterlichen Rechtsquellen erläutert und eingeübt. Die Bezüge des historischen Rechts zur geltenden kirchlichen Rechtsordnung werden aufgezeigt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind in der Lage, die Entstehungsprozesse des Kirchenrechts zu rekonstruieren und mit historischen Rechtsquellen sachgerecht umzugehen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder c) studienbegleitende Leistungsnachweise (2-3 Teilleistungen, Gesamtaufwand ca. 30 Std.) Prüfungssprache: Deutsch Prüfungsturnus: Jährlich, WS		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
90 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Kanonistische Übung und Vertiefung		01-M25i-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Institut für Praktische Theologie		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Empfohlen: geprüfte Sprachkenntnisse in Latein
Inhalte		
Im Pflichtstudium erlernte kirchenrechtliche Themenbereiche werden im Rahmen der Übung vertieft und weiter eingeübt. Dabei werden wahlweise die kanonistische Methodik, die Quellenarbeit und auch Falllösungstechniken anhand aktueller oder historischer Themen bearbeitet und diskutiert.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind in der Lage, wahlweise die kanonistische Methodik, die Bearbeitung von (historischen) Rechtsquellen sowie Falllösungstechniken anzuwenden.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (1) Veranstaltungssprache: Deutsch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
studienbegleitende Leistungsnachweise (z.B. praktische Aufgaben im Umgang mit Quellen, Kommentaren und Literatur; 2-3 Teilleistungen, Gesamtaufwand ca. 20 Std.) Prüfungssprache: Deutsch Prüfungsturnus: Jährlich, SS		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
60 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die kirchliche Sozialarbeit		01-M25j-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Institut für Praktische Theologie		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Professionelle kirchliche Sozialarbeit findet in zahlreichen und unterschiedlichen Handlungsfeldern statt und arbeitet mit einer Vielzahl an spezifischen Methoden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden arbeiten sich in das differenzierte Feld kirchlicher Sozialarbeit ein. Sie kennen spezifische Kompetenzanforderungen und lernen situations- und klientenorientierte Handlungsformen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder c) Vortrag (ca. 15 Min.) oder d) Hausarbeit (ca. 10 S.) oder e) studienbegleitende Leistungsnachweise (z.B. Projektarbeit oder Portfolio; 2-3 Teilleistungen, Gesamtaufwand ca. 30 Std.) Prüfungssprache: Deutsch Prüfungsturnus: Jährlich, SS		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
90 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Pastoralpsychologie 1		01-M25k-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Studiendekan/-in der Katholisch-Theologischen Fakultät		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der Pastoralpsychologie. Die interdisziplinäre Perspektive eröffnet einen Einblick in unterschiedliche Themen- und Fragestellungen der verschiedenen Teildisziplinen der Psychologie und bringt sie in Verbindung mit der Theorie und Praxis der Praktischen Theologie.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden haben sich in die Grundlagen der Pastoralpsychologie eingearbeitet und können Verbindungen zwischen Psychologie und Praktischer Theologie benennen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder c) mündliche Gruppenprüfung (2 bis 3 Personen; ca. 20 Min. je Person) oder d) Vortrag (ca. 20 Min.) oder e) Hausarbeit (ca. 12 S.) oder f) studienbegleitende Leistungsnachweise (z.B. Fallstudie, Projektarbeit oder Portfolio; 3-5 Teilleistungen, Gesamtaufwand ca. 40 Std.) Prüfungssprache: Deutsch Prüfungsturnus: Jedes 2. SS		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Pastoralpsychologie 2		01-M25l-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Studiendekan/-in der Katholisch-Theologischen Fakultät		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul vermittelt einen vertieften Zugang zu ausgewählten Themen der pastoralpsychologischen Theoriebildung und/oder pastoralpsychologischen Praxis.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind mit ausgewählten Themen der Pastoralpsychologie vertraut.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) oder c) mündliche Gruppenprüfung (2 bis 3 Personen; ca. 15 Min. je Person) oder d) Vortrag (ca. 15 Min.) oder e) Hausarbeit (ca. 10 S.) oder f) studienbegleitende Leistungsnachweise (z.B. Fallstudie, Projektarbeit oder Portfolio; 2-3 Teilleistungen, Gesamtaufwand ca. 30 Std.) Prüfungssprache: Deutsch Prüfungsturnus: Jedes 2. WS		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
90 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Pastoralpsychologie 3		01-M25m-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Studiendekan/-in der Katholisch-Theologischen Fakultät		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul vermittelt einen vertieften Zugang zu aktuellen Fragestellungen der pastoralpsychologischen Theoriebildung und/oder pastoralpsychologischen Praxis.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind mit aktuellen Fragestellungen der Pastoralpsychologie vertraut.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) oder c) mündliche Gruppenprüfung (2 bis 3 Personen; ca. 15 Min. je Person) oder d) Vortrag (ca. 15 Min.) oder e) Hausarbeit (ca. 10 S.) oder f) studienbegleitende Leistungsnachweise (z.B. Fallstudie, Projektarbeit oder Portfolio; 2-3 Teilleistungen, Gesamtaufwand ca. 30 Std.) Prüfungssprache: Deutsch Prüfungsturnus: Jedes 2. SS		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
90 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Kommunikation und Interaktion im kirchlichen Kontext		01-M25n-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Studiendekan/-in der Katholisch-Theologischen Fakultät		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Theologiestudierende und zukünftige PastoralreferentInnen werden verschiedene Kurse durchgeführt, die Kommunikation und Interaktion für kirchliche Belange mit unterschiedlichem Fokus thematisieren: Der Kurs "Kommunikationstraining" dient der Einführung in Kommunikationstheorien sowie der ersten Reflexion eigener Kommunikation. Der Kurs "Leiten und Kooperieren" fokussiert Fragen von Führung und Gruppenverhalten.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden erweitern, vertiefen und reflektieren ihre Kommunikationskompetenz. Sie nehmen ihr eigenes Kommunikationsverhalten bewusster wahr und nehmen dabei berufstypische Felder der Kommunikation und Interaktion im kirchlichen Kontext in den Blick.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
studienbegleitende Leistungsnachweise (z.B. Vortrag, Reflexion, Gespräch; 3-5 Teilleistungen, Gesamtaufwand ca. 40 Std.) Prüfungssprache: Deutsch Prüfungsturnus: Jedes 4. WS		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Blockveranstaltungen in der vorlesungsfreien Zeit		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Stimmbildung und Rhetorik		01-M250-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Studiendekan/-in der Katholisch-Theologischen Fakultät		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In Zusammenarbeit mit dem Bischöflichen Priesterseminar und dem Zentrum für Theologiestudierende und zukünftige PastoralreferentInnen wird ein Modul "Stimmbildung und Rhetorik" angeboten, dass die eigene Stimme für den Einsatz in Liturgie, Predigt und Unterricht schult.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden haben ihre rhetorischen Fähigkeiten geschult.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
studienbegleitende Leistungsnachweise (z.B. Vortrag; 2-3 Teilleistungen, Gesamtaufwand ca. 30 Std.) Prüfungssprache: Deutsch Prüfungsturnus: Jährlich		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
90 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Wege und Praxis der Spiritualität		01-M25p-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Studiendekan/-in der Katholisch-Theologischen Fakultät		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
4	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Neben der fachwissenschaftlichen Auseinandersetzung ist eine qualifizierte und wissenschaftlich begleitete Herangehensweise und Reflexion von Formen der Spiritualität von Bedeutung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können ihre fachliche Fundierung in praktischer spiritueller Erfahrung reflektieren und einen Erkenntnisfortschritt darstellen, der sich in Beziehung zur theologischen Theoriebildung artikuliert.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
studienbegleitende Leistungsnachweise (3-5 Teilleistungen, Gesamtaufwand ca. 40 Std.) Prüfungssprache: Deutsch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
120 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)		

Magisterprüfung

(40 ECTS-Punkte)

Magisterarbeit

(30 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Magister-Arbeit		01-MA-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Studienfachverantwortliche/-r der Katholisch-Theologischen Fakultät		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
30	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Geprüfte Sprachkenntnisse in Hebräisch, Altgriechisch und Latein
Inhalte		
Selbstständige schriftliche Bearbeitung eines in Absprache mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer vereinbarten Themas aus dem Gesamtbereich der Katholischen Theologie.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der bzw. die Studierende kann sich innerhalb des festgelegten Zeitraums selbstständig in einen Gegenstandsbereich der gewählten Fachrichtung des Theologiestudiums einarbeiten und dabei die im Studiengang erworbenen Kenntnisse und Methoden einsetzen. Er bzw. sie kann das Ergebnis der Arbeit schriftlich in angemessener Form sowie nach Maßgabe der einschlägigen wissenschaftlichen Kriterien darstellen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
keine LV zugeordnet Veranstaltungssprache: gemäß SPO § 19 (9) 1-3		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Abschlussarbeit (ca. 60 S.) Prüfungssprache: gemäß SPO § 19 (9) 1-3		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Bearbeitungszeit: 6 Monate		
Arbeitsaufwand		
900 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)		

Magister-Abschlussprüfung

(10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Magister-Abschlussprüfung		01-MAP-211-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Institut für Biblische Theologie, Institut für Historische Theologie, Institut für Systematische Theologie und Institut für Praktische Theologie		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	gemäß SPO § 20 (4) 1: Geprüfte Sprachkenntnisse in Hebräisch, Altgriechisch und Latein; Teil-/Module im Umfang von 240 ECTS auf Teilmodulebene (darunter Module im Umfang von maximal 19 ECTS aus dem Wahlpflichtbereich bzw. ASQ-Pool); Abgabe der Magister-Arbeit
Inhalte		
Die Magister-Abschlussprüfung dient der Darlegung fächerübergreifender Kenntnisse in Katholischer Theologie und der notwendigen Synthese des theologischen Vollstudiums. Sie wird gemäß § 20 Abs. 2 der Studien- und Prüfungsordnung als Kolloquium vor einer Prüfungskommission von drei Fachvertretern (unbeschadet der Regelungen des § 20 Abs. 5) durchgeführt. Das Kolloquium gliedert sich in eine Synthese im Fach der Magister-Arbeit und eine Synthese in zwei weiteren, vom Prüfling gewählten Fächern aus zwei anderen Instituten. Die Synthese im Fach der Magister-Arbeit besteht aus einer Defensio (Vortrag) anhand eines Thesenpapiers mit anschließender Diskussion, die sich ausgehend vom Thema der Magister-Arbeit auch auf andere Themengebiete erstrecken kann. Die Themenfindung für die Syntheseprüfung in den beiden weiteren Fächern erfolgt in Absprache zwischen dem bzw. der Studierenden und dem jeweiligen Fachvertreter bzw. der jeweiligen Fachvertreterin (unbeschadet der Regelungen des § 20 Abs. 5 Sätze 1 und 4).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können die wesentlichen Ergebnisse ihrer Abschlussarbeit einem Fachpublikum mündlich vorstellen und im wissenschaftlichen Diskurs verteidigen, deren gesamttheologische Relevanz erläutern, thematische Zusammenhänge zu anderen theologischen Fächern herstellen oder interdisziplinäre Verbindungslinien aufzeigen. Sie sind in der Lage, die im Studium erworbenen Kenntnisse in ihrer Gesamtheit anzuwenden, ausgewählte theologische Fragestellungen in fächerübergreifender Perspektive mit wissenschaftlicher Methode weitgehend selbstorganisiert zu erarbeiten bzw. zu vertiefen und diese innerhalb des begrenzten Zeitrahmens eines Kolloquiums in angemessener Form synthetisch darzustellen und zu diskutieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
keine LV zugeordnet Veranstaltungssprache: gemäß SPO § 20 (2) 9		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Kolloquium (ca. 70 Min.) gegliedert in eine a) Synthese im Fach der Magister-Arbeit bestehend aus einer Defensio (Vortrag) anhand eines Thesenpapiers mit anschließender Diskussion (ca. 30 Min.) und b) Synthese in zwei weiteren, vom Prüfling gewählten Fächern aus zwei anderen Instituten (jeweils ca. 20 Min.) Prüfungssprache: gemäß SPO § 20 (2) 9		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
300 h		

Lehrturnus
k. A.
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Voraussetzung Latein		01-Voraussetzung-Latein-132-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Studiendekan/-in der Katholisch-Theologischen Fakultät		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
--	grundständig	--
Inhalte		
Dieses Modul ist kein Modul im eigentlichen Sinn, sondern ein Platzhalter, um den Nachweis der im Magister Theologiae vorausgesetzten Lateinkenntnisse für den weiteren Studienverlauf sichtbar zu machen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Es findet kein Kompetenzerwerb statt.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
keine LV zugeordnet		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
--		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Magister Theologiae Katholische Theologie (2013)		
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Voraussetzung Griechisch		01-Voraussetzung-Griechisch-132-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Studiendekan/-in der Katholisch-Theologischen Fakultät		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
--	grundständig	--
Inhalte		
Dieses Modul ist kein Modul im eigentlichen Sinn, sondern ein Platzhalter, um den Nachweis der im Magister Theologiae vorausgesetzten Griechischkenntnisse für den weiteren Studienverlauf sichtbar zu machen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Es findet kein Kompetenzerwerb statt.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
keine LV zugeordnet		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
--		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Magister Theologiae Katholische Theologie (2013)		
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Voraussetzung Hebräisch		01-Voraussetzung-Hebräisch-132-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Studiendekan/-in der Katholisch-Theologischen Fakultät		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
--	grundständig	--
Inhalte		
Dieses Modul ist kein Modul im eigentlichen Sinn, sondern ein Platzhalter, um den Nachweis der im Magister Theologiae vorausgesetzten Hebräischkenntnisse für den weiteren Studienverlauf sichtbar zu machen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Es findet kein Kompetenzerwerb statt.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
keine LV zugeordnet		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
--		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Magister Theologiae Katholische Theologie (2013)		
Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)		